



Landschaft
bewahren



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Alleen schützen

Alleenrundbrief Mecklenburg-Vorpommern Winter 2008

Alleenpaten berichten

Sorge um Alleen im „geschmückten Landgut Basedow“ - Pflanzaktion

Das etwa 200ha große hügelige Gelände um Basedow wurde ab 1835 von Lenné als Königlich Preußischer Gartendirektor mit dem Berliner Hofbaurat Friedrich August Stüler als "geschmücktes Landgut" entwickelt. Die Grundstruktur mit 89 Baum- und Pflanzenarten - wobei alle Bauten, Alleen und Bepflanzungen aufeinander abgestimmt entstanden - ist bundesweit einmalig. Die Dorfanlage Basedows samt seiner Nachbarorte wie Gessin wurde ästhetisch mit der Bepflanzung abgestimmt. Es gibt auch noch alte Pflanzpläne Lennés, was selten ist und einige der Linden hier sind noch von Peter Joseph Lenné gepflanzt worden. Obwohl die Linden-, Ahorn-, Eichen-, Platanen- und Eschen-Alleen vom Alter gezeichnet sind, strömen jährlich mehrere



Abbildung 1: Dreischwesternallee Gessin

zehntausend Touristen nach Basedow und bestaunen die einstige Pracht.

Das Schloss Basedow selbst wurde 1978, der Park 1985 unter Denkmalschutz gestellt, nachdem vorher Jahrzehnte keine Rücksicht auf das kulturelle Erbe genommen worden war. Die heutigen Eigentumsverhältnisse machen den Schutz und Erhalt der Alleen nicht einfach. Teile des Parks und das mehrfach umgebaute Neorenaissanceschloss wurden an zwei Brüder aus der Schweiz verkauft, die in der Immobilienbranche tätig sind. Weite Teile der Flächen gehören einem großen Landwirtschaftsbetrieb, dazu kommen mehrere Einzelbauern und die Gemeinde, deren Haushaltskasse für den großen Park zu klamm ist. Doch die Alleenpracht rings um eine der größten norddeutschen Schlossanlagen ist Experten zufolge gefährdet. Viele der rund 170 Jahre alten Bäume stehen vor dem Ende, Neupflanzungen gibt es wenig, oder sie sind durch falsche Nutzungen gefährdet. Für die Dreischwesternallee soll Lenné vor 170 Jahren drei Töchter des Grafen nach ihren Lieblingsbäumen gefragt haben. Die Antwort: Robinien, Graupappeln und Ebereschen, woraufhin die Allee so gepflanzt worden sei.

Heute gibt es große Lücken, Stürme brachen Bäume um.

Deshalb haben die Alleenfreunde einen

Spendenauftrag gestartet, um erstmal die Dreischwesternallee zu retten. Die Resonanz war überwältigend. Am Samstag, den 15. November 2008, haben die Alleenfreunde Gessin mit ihren Freunden vom Verein "Mittelhof Gessin" und den Spendern die ersten 35 Bäume in die Dreischwesternallee gepflanzt. Einer der ersten Paten war der alte Landrat Frieder Jelen. Auch der BUND hat finanzielle Mittel aus seinem Alleenprojekt zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen alle, dass diese Initiative ein Einstieg zur Rettung ist.

Frei nach einer Pressemitteilung vom 14.11.2008 Basedow/MVregio

Liebe Alleefreunde,

Die Geschichte dieser erfolgreichen Allenpatenschaft begann im Januar 2006 als sich in Gessin reger Widerstand gegen die geplante Fällung von 90 etwa 100 Jahre alten Linden und 58 jungen Bäumen an der Kreisstraße DM9 von Basedow nach Gessin regte.

Einwohner schlossen sich zusammen und haben die Interessengemeinschaft Alleefreunde gegründet, die gemeinsam mit dem BUND M-V am 23. Mai 2006 die Patenschaft über diese Allee übernommen haben. Seit dieser Zeit gibt es viele Aktivitäten zum Schutz und der Entwicklung der Alleen im "Geschmückten Landgut Basedow".

Gemeinsam haben wir es geschafft, dass sich Einheimische und Touristen auch heute noch an den 148 Linden an der Demminer Kreisstraße 9 erfreuen können.

Schon bald hatten sich die Paten höhere Ziele gesteckt.

Neben der geschilderten großartigen Pflanzaktion, das nur dem großen ehrenamtlichen Engagement der Alleefreunde vor Ort zu verdanken ist, ist ein Faltblatt „Historische Alleen in der Mecklenburgischen Schweiz“ in Arbeit und eine Internetseite bereits erstellt, die Touristen auf die Schönheit dieser alleenreichen Gegend aufmerksam machen sollen und Wander- und Radwege vorschlägt.

Bisher einmalig ist auch eine Verbindung von zwei Allenpatenschaften. Mit Unterstützung der Alleefreunde in Gessin haben einige Allenpaten der 12.Klasse des Gymnasiums Malchin in einem Projekt die Geschichte und die mögliche Entwicklung des "Geschmückten Landgutes Basedow" bearbeitet und das Ergebnis während der Projekttag Mecklenburg-Vorpommern in der Scheune in Bollewick, zur Eröffnung der Alleen-Wanderausstellung des BUND in ihrer Schule und auf der landesweiten öffentlichen Fachtagung des BUND zum Alleenschutz mit dem Thema „Altbaumschutz und Jungbaumpflege“ im November einem interessierten Publikum aus Allenpaten, Politik und Verwaltung präsentiert.

Wir wünschen uns auch in diesem Jahr viele weitere schöne Aktionen zum Erhalt unserer Alleen und Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe des „Alleerundbriefes“

Ihre Katharina Brückmann

Referentin Alleenschutz BUND Mecklenburg-Vorpommern

Aktiv tätig werden in Sachen Alleenschutz

Baumpflanzung in Friedrichsthal am 21.09.2008

Am 21. September 2008 pflanzten die Allenpaten in Schwerin-Friedrichsthal einen weiteren Alleebaum in die Lärchenallee. Verbunden war die Pflanzung mit Forderungen der Allenpaten zum nachhaltigen Schutz der Alleen wie:

- Vermeidung des Schwerlast-Verkehrs durch geeignete Verkehrslenkung,
 - Tempolimit 30km/h für den Bereich der Lärchenallee und
 - Verzicht auf das Streuen von Tausalz in der Lärchenallee,
- die schriftlich an den Oberbürgermeister gegeben wurden. Eine Antwort, die Gesprächsbereitschaft signalisiert, ist eingegangen.

Erstmalig und deutschlandweit „Allee des Jahres“

Ein Bündnis aus dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Alleenschutzgemeinschaft (ASG), der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SdW) und der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße hat den **20. Oktober** zum „Tag der Allee“ ausgerufen. Zu diesem Datum sollen künftig jährlich Gemeinden und Städte in Deutschland aufgefordert werden, Alleebäume zu pflanzen. Das Bündnis kürte zudem die „Allee des Jahres“. Die „Allee 2008“ ist auf Rügen und verbindet auf rund sieben Kilometern die Gemeinden Silenz und Neuenkirchen.



Abbildung 2: Kreisstraße 5 auf Rügen, erste Allee des Jahres

Aus diesem Anlass wurde aus den Spenden für den Alleenschutz von Touristen und Einheimischen auf Rügen am 10. Oktober 2008 von Allenpaten und dem BUND eine Linde an der ersten „Allee des Jahres 2008“, unter der Schirmherrschaft der Landrätin Frau Kassner und dem Vorsitzenden der Alleenschutzgemeinschaft Deutschlands Ingo Lehmann gepflanzt.

Tour d'Allée 2008 auf Rügen



Abbildung 3: Tour d'Allée auf Rügen, Zieleinlauf Bergen

25. Oktober 2008 war es soweit. Auf die Tour d' Allée haben sich wieder viele Patienten des CJD Garz vorbereitet und warteten voller Ungeduld auf das Feld aus Stralsund, um sich anzuschließen und bis zum Ziel in Bergen mitzufahren. Bei wunderschönem sonnigen Wetter haben die meisten von unseren Teilnehmern die anspruchsvolle Tour gemeistert.

Lützower Schüler sammeln Birnen

Schüler der Lützower Regionalschule sammelten Birnen in „ihrer Allee“, die sie nach alten, traditionellen Rezepten verwerten wollen.

Alleenausstellung auf Tour

Auch 2008 konnte unsere Ausstellung an vielen Orten in Mecklenburg-Vorpommern besucht werden. Eine besonders gelungene Eröffnung konnten wir in der Kirche in Gingst auf Rügen erleben. Aber auch in Bad Doberan, zum Umwelttag in der Schule in Pampow, Landkreis Ludwigslust, in der Scheune in Bollewick im Landkreis Müritz und in Malchin und Dargun im Landkreis Demmin, fand die Ausstellung, durch eine Fotoausstellung und einen Poesiebaum bereichert, großes Interesse.

In der feierlichen Eröffnungsveranstaltung unserer Alleenausstellung geben wir Kindergartengruppen, Schulklassen und allen Naturfreunden gerne Gelegenheit, zu singen, zu musizieren, Gedichte oder Lesestücke vorzutragen oder Naturprojekte vorzustellen.



Abbildung 4: Alleenausstellung Regionalschule Dargun
Schüler präsentieren die Ergebnisse ihres Projektes

So haben Schüler des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin und auch die Schüler der Regionalschule in Dargun die Eröffnung für die Präsentation ihrer Alleenprojekte genutzt.

Die Wanderausstellung ist vom 5. März - 28. April 2009 im Ostseebad Binz, Haus des Gastes, Heinrich Heine Straße 7 zu sehen.

Beginn der feierlichen Eröffnungsveranstaltung ist um 15.00 Uhr mit einem Programm der Schüler der Regionalen Schule Binz. Es werden Schülerprojekte und Plakate vorgestellt und der Poesiebaum mit neuen Wünschen rund um den Naturschutz bereichert. Die Schülerband sorgt mit einem kleinen Musikprogramm für den kulturellen Rahmen. Anschließend führt Frau Brückmann die Schüler und alle Interessenten durch die Ausstellung.

Alleentagung 2008

Am 19. November 2008 fand die Tagung des BUND Mecklenburg-Vorpommern "Alleen in Mecklenburg-Vorpommern Altbaumschutz und Neuanpflanzungen" in Güstrow statt. Es war nun schon die 4. Tagung, die der BUND zum Thema Alleenschutz organisiert hat. Wieder waren viele Interessierte aus Politik und Verwaltung aber auch Alleenpaten gekommen. Alleenschutz ist komplex und extrem fachübergreifend. Deshalb ist es uns wichtig, dass alle Beteiligten die Möglichkeit bekommen, ihre Sichtweise in Bezug auf den Alleenschutz darzustellen und zu diskutieren.

Fragen der Finanzierung für Pflege und Neuanpflanzungen werden immer von großer Brisanz

sein. Für ein vernünftiges Kostenmanagement ist es sehr wichtig, die Altbäume zu pflegen und die Fällung nur als letztes Mittel zur Sicherung der Verkehrssicherheit zu akzeptieren.

Um zukünftige Pflegekosten zu minimieren ist es unvermeidbar, dass Pflegeintervalle eingehalten und die Jungbaumpflege qualitativ verbessert wird. Die Pflege ist auch nicht nach drei Jahren abgeschlossen sondern erstreckt sich vielmehr über einen Zeitraum von 20 Jahren. Wichtig sind außerdem, dass nur qualifizierte Fachkräfte beauftragt werden - weg von den Billiganbietern unter den Baumschulen und Pflanzfirmen und natürlich die konsequente Prüfung der Pflanzware. Für viele Teilnehmer neu und daher besonders interessant war die Ausführung zu den notwendigen astfreien Stammlängen zur Herstellung eines sicheren Lichtraumprofils von mindestens 5m für nicht schleppenbildende Baumarten (z.B. Quercus) und mindestens 6m für schleppenbildende Baumarten (z.B. Aesculus, Platanus, Tilia). Die Ergebnisse der Tagung sind im Internet unter unserer neuen Internetseite zu finden:

www.bund-mecklenburg-vorpommern.de, Stichwort **Alleenschutz**

Die weitere Zukunft unserer Alleen wird auch Thema einer Beratung mit dem Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Volker Schlotmann, im Januar sein.

Alleen in Gefahr

Derzeit läuft ein Widerspruchsverfahren gegen die Fällung von 79 Alleebäumen an der L07 in der Gemeinde Bresegard bei Eldena im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt durch das Straßenbauamt Schwerin. Der BUND vermutet das Vorkommen geschützter Fledermausarten in der Allee und hat ein Gutachten angefordert.

Nach unserem abgewiesenen Widerspruch gegen die naturschutzfachliche Genehmigung für die Fällung von 81 Alleebäumen (Linden) südlich der Bahnhofstraße in Bützow haben wir auch hier Klage eingereicht.

In der Klage Eichenallee Poggelow will das Gericht am 23.02.2009 noch einmal vermitteln.

Wir bilden uns weiter

Mit Freude konnte ich am 7. Oktober 2008 meine Urkunde für die bestandene Prüfung zu FLL-zertifizierten Baumkontrolleurin in Empfang nehmen.

Weiter 3 Mitglieder des BUND Mecklenburg-Vorpommern werden in diesem Jahr an den Fachseminaren am Institut für Baumpflege in Hamburg teilnehmen.

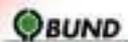
Gemeinsam aktiv für den Schutz unserer Alleen – Alleenpaten gesucht!

Die Alleen brauchen Sie!

Rote Rosen, Pralinen oder Parfums zum Valentinstag waren gestern – warum verschenken Sie nicht eine wunderschöne Allee an Ihre(n) Liebste(n)? Mit den Verschenk-Patenschaften des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) investieren Sie in die Zukunft der stark gefährdeten „grün-goldenen Tunneln“ Ostdeutschlands. Unterstützen Sie uns als Pate.

Verschenken Sie dieses Jahr zum Valentinstag eine Patenurkunde für langjährigen Baumschutz statt schnell verblühende Schnittblumen.

Verschenke Dein Herz!



www.bund-mecklenburg-vorpommern.de

Mehr Informationen